

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Febest GmbH Lautzenhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012	16.04.2014

Febest GmbH**Bad Bentheim****Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012**

Die Bilanz zum 31. Dezember 2012 nebst Anhang wurde nach den Zahlen der Buchführung sowie den Unterlagen und den erteilten Auskünften der Firma erstellt.

Bremen, im März 2014**Frank Niesmann, Steuerberater****Bilanz zum 31. Dezember 2012****Febest GmbH, Bad Bentheim****AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.389,00	11.639,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		1.369.167,84	1.215.117,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.875,04		88.765,21
2. sonstige Vermögensgegenstände	25.120,07		24.334,17
3. Umsatzsteuerforderung	234,05	117.229,16	74,31
III. Flüssige Mittel			
I. Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben	241,72		241,72
2. Guthaben bei Kreditinstituten	42.589,67	42.831,39	9.490,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten		11.961,77	10.268,04
		1.551.579,16	1.359.930,00

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag		-66.537,70	-3.164,81
III. Jahresüberschuß		3.648,56	-63.372,89
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.918,00		2.461,00
2. sonstige Rückstellungen	5.000,00	6.918,00	5.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.575.629,85		1.344.756,71
2. sonstige Verbindlichkeiten	6.920,45	1.582.550,30	49.249,99
		1.551.579,16	1.359.930,00

Anhang zum Jahresabschluss 2012**I. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 wurden die allgemeinen Vorschriften des Handelsgesetzbuches angewandt.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und der Schulden entspricht nach § 264a HGB den allgemeinen Bestimmungen der §§ 252

– 256 HGB unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften nach den §§ 264 ff. HGB.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

In dem Jahresabschluss ergeben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen in der Darstellung. Die angegebenen Vorjahresbeträge sind mit denen des Geschäftsjahres vergleichbar.

Für die Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Allgemeine Angaben zur Bewertung und Bilanzierung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

In dem Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge enthalten. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zum Wert von € 410,00 sind wie steuerlich zulässig – bis auf einen Erinnerungswert – sofort abgeschrieben worden.

Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von mehr als € 150,00 bis € 1.000,00 des Anschaffungsjahres 2009 sind in einem Sammelposten zusammengefasst worden und werden weiterhin einheitlich mit einem Satz von 20 % p.a. abgeschrieben.

Der auf Fremdwährung erworbene Warenbestand ist zu Einkaufspreisen unter Berücksichtigung des Devisenkassakurs zum 31.12.2012 bewertet worden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert worden. Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet.

Flüssige Mittel wurden anhand von einem Kassenbericht und Kontoauszügen des betreffenden Kreditinstitutes nachgewiesen. Das bestehende Währungskonto wurde mit dem Devisenkassamittelkurs per 31.12.2012 umgerechnet.

Soweit Ausgaben vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden und Folgejahre betreffen, sind diese unter der Position aktive Rechnungsabgrenzung berücksichtigt.

Die Rückstellungen sind mit dem voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt worden und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Aufgrund handelsrechtlich und steuerrechtlich unterschiedlicher Bewertung der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist eine Rückstellung für passive latente Steuern gebildet worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Verpflichtungen in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet. Die Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

III. Weitere Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Das gezeichnete Kapital von € 25.000,00 ist in voller Höhe eingezahlt.
2. Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Jahre 2012 ist auf der Anlage 1 dargestellt.
3. Das Jahresergebnis stammt ausschließlich aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.
4. Verwendung des Ergebnisses

Der Jahresüberschuss beträgt € 3.648,56
Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

IV. Sonstige Pflichtangaben

1. Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Geschäftsführer:

Michail Poliansky, Bad Bentheim, und

Valery Blaze, Tomsk/Russland.

2. Überschuldung

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet. Die Überschuldung wird durch die sich im Warenbestand befindlichen stillen Reserven beseitigt. Außerdem werden in den Folgejahren weitere Jahresüberschüsse erzielt werden können.
